

7. Online-Lesereise

Sucht hat immer eine Geschichte – wir erzählen mehr davon.

Für Eltern,
Fachkräfte
sowie alle
Interessierten.



7. Online-Lesereise

Sucht hat immer eine Geschichte
- wir erzählen mehr davon.

Es ist wieder Zeit zum Lauschen. Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf die 7. Online-Lesereise „Sucht hat immer eine Geschichte – wir erzählen mehr davon“.

Ab dem 10. Oktober 2024 kommen wir wieder digital zusammen und hören drei unterschiedlichen Lebensgeschichten zu. Diese Lesereise widmen wir den Themen „Migräne bis zur Tablettenabhängigkeit“, „Obdachlosigkeit“ und „dem Leben ohne Alkohol“. Alle drei sind Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens und doch fällt es schwer, darüber zu reden.

Mit der 7. Online-Lesereise möchten wir hinschauen, Verständnis für suchtfördernde Einflussfaktoren schaffen und Sie ermutigen, den Autor:innen Fragen zu stellen. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen - Digital. Kostenlos.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Eltern, Fachkräfte sowie an alle Interessierten.



Jede Veranstaltung beginnt mit einer spannenden Geschichte und lässt genug Zeit für Fragen, Antworten und Erfahrungsaustausch. Die Lesung wird online per „Zoom“ durchgeführt. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden die Autor:innen und die Moderator:innen live erleben und sich selbst per Chat mit Fragen und Beiträgen einbringen können. Die Anonymität ist gewährleistet, da Sie sich mit einem Nickname anmelden und die Kamera ausschalten können.

Online-Anmeldung

Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Anmeldebestätigung und etwa zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung den dafür erforderlichen Zugangs-Link.



Termine



Donnerstag 10.10.2024

Max Ferdinand Waldmann

Migräne, Mörderpuppe –
Bericht einer Schmerzpille



Donnerstag 24.10.2024

Richard Brox (HG.)

Deutschland ohne Dach –
Die neue Obdachlosigkeit



Donnerstag 07.11.2024

Vlada Mättig & Katharina Vogt

Rauschlos glücklich –
Auf die Freundschaft und
das Leben ohne Alkohol





10.10.2024

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr

**Jetzt
anmelden!**



Max Ferdinand Waldmann

Migräne, Mörderpuppe – Bericht einer Schmerzpille



In „Migräne, Mörderpuppe – Bericht einer Schmerzpille“ begleiten wir den zielstrebigen Max, der von Migräne geplagt wird und in die Fänge einer Tablettenabhängigkeit gerät.

Das Buch behandelt auf außergewöhnlich sensible Weise die Themen Migräne, Schmerz, Sucht und Tablettenabhängigkeit. Die einzigartige Erzählweise aus der Perspektive einer aufgeweckten Schmerztablette namens Almo verleiht dem Buch eine unverwechselbare Note.

Der Autor, Max Ferdinand Waldmann, entführt die Lesenden in eine fesselnde Welt, in der er nicht nur ausgewählte Textstellen aus seinem Buch vorliest, sondern auch mit dem Publikum in einen inspirierenden Gedankenaustausch tritt.

Das Buch wurde mit dem renommierten Young Storyteller Award, präsentiert von Thalia und story.one, ausgezeichnet und zählt zu den TOP 100 der besten Bücher aus Tausenden von Einreichungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

24.10.2024

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr

**Jetzt
anmelden!**



Richard Brox (HG.)

Deutschland ohne Dach – Die neue Obdachlosigkeit

In „Deutschland ohne Dach“ kommen ehemals und immer noch Obdachlose selbst zu Wort. Sie erzählen von ihrem Leben auf der Straße, wie es sie dort hin verschlagen hat, was ihnen alltäglich widerfährt, was sie sich wünschen.



Manche können erst von diesem Leben erzählen, wenn sie wieder ein Dach über dem Kopf haben.

Die Autor:innen beschreiben darüber hinaus die dramatische Entwicklung in unseren Städten mit den wichtigsten Daten und Fakten und setzen sich mit Wegen auseinander, Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit endlich wirksam zu beseitigen. Denn es ist eine Frage der Würde!



© Foto: Pedro DaSilva

07.11.2024

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr



Vlada Mättig & Katharina Vogt

Rauschlos glücklich – Auf die Freundschaft und das Leben ohne Alkohol



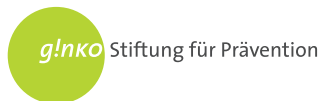
Ein Leben ohne Alkohol scheint heute für viele nicht vorstellbar: Trinken bedeutet Spaß haben. Alkohol schafft Entspannung. Und das Feierabendbier gehört nach einem stressigen Tag automatisch dazu. Oder?

Doch wann schlagen die vermeintlich positiven Eigenschaften des Alkoholkonsums ins Gegenteil um? Wann wird „ein Gläschen“ zur Sucht? Und wie befreit man sich von der Vorstellung, Alkohol gehöre zwangsläufig zu einem lustigen Abend dazu?

Vlada Mättig und Katharina Vogt sind Freundinnen seit Kindheitstagen und kennen die Schattenseiten des Alkoholkonsums. Heute haben sie beide ihren Weg gefunden und leben ein nüchternes, befreites und vor allem selbstbestimmtes Leben. Als Sobriety-Mentorinnen beraten sie regelmäßig Menschen, die Abhängigkeit gegen Freiheit tauschen möchten. In diesem Buch erzählen sie von ihren eigenen Erfahrungen und machen Mut, sich auf das Abenteuer Nüchternsein einzulassen.



Eine Veranstaltungsreihe der



ginko Stiftung für Prävention

Landesfachstelle Suchtprävention NRW
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr

Lea Würzinger

Tel. 0208 30069 41
l.wuerzinger@ginko-stiftung.de

www.ginko-stiftung.de

In Kooperation mit:

Ellen Buchholz

inechtzeit – Prävention & Beratung,
Krisenhilfe e.V. Bochum

Irmgard Hannoschöck

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenkreis Lennep,
Diakonie Fachstelle Sucht

Frank Langer

Suchthilfe direkt Essen gGmbH,
Fachstelle für Suchtprävention

Yvonne Michel

Suchthilfe Aachen,
Fachstelle für Suchtprävention

Elke Koch und Julia Jerusalem

Suchthilfe Diakonie,
Fachstelle für Suchtprävention in der StädteRegion Aachen

